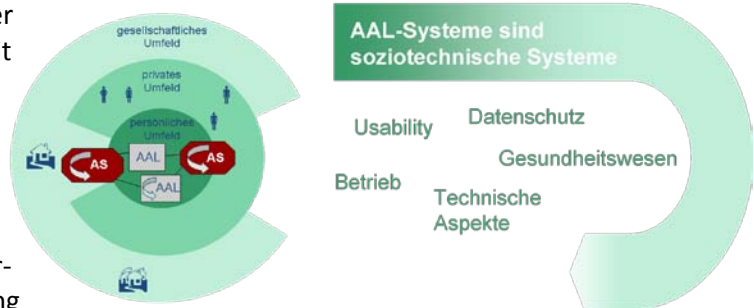


**Workshop der AG IT**

**System- und Softwarearchitekturen  
 für AAL und Personal Health**

**23. Januar 2012, 14:00-17:00 Uhr  
 Berliner Congress Center (bcc) am Alex**

Betrachtet man die Vielzahl der Daten, die durch AAL-Systeme generiert werden, so wird deutlich, dass sich ein großes Potenzial für die Lebensgestaltung der Betroffenen und ihres persönlichen Umfelds ergibt, wenn die Daten sorgfältig verdichtet und zielgerichtet ausgewertet werden. Derartige Aufgabenstellungen gehen weit über eine rein technische Unterstützung mit dem Ziel Notfallsituationen zu erkennen und zu vermeiden hinaus. So können die Daten bei einer geeigneten Weiterverarbeitung zur Früherkennung von gesundheitlichen Problemen und zur Prävention genutzt werden. Auch die Analyse und Gestaltung sozialer Netzwerke anhand systematisch ausgewerteter Nutzerprofile wird möglich.



Das Potenzial von IT im Themengebiet AAL besteht in einer größeren Nachhaltigkeit, besserer Technologie-Akzeptanz, Sicherheit, Robustheit, Anpassbarkeit und besserer Integration in vorhandene Strukturen. Dieses Potenzial wird derzeit längst noch nicht voll ausgeschöpft und nicht zielgerichtet gefördert.

Das Ziel dieses Workshops der Arbeitsgruppe IT der BMBF Innovationspartnerschaft AAL ist es, interessierten Kreisen einen Überblick über Systemkonzepte und –architekturen zu geben, wie sie bereits in industriellen oder geförderten Projekten umgesetzt wurden. Es sollen gemeinsam in einer Podiumsdiskussion Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze diskutiert werden, wobei durch die Teilnehmer des Workshops auch ihre Ideen und Erfahrungen mit Systemkonzepten und –architekturen für AAL-Systeme aktiv eingebracht werden können. Teilnehmer des Workshops sind Softwarearchitekten und Softwareentwickler die Informationen über die Besonderheiten beim Entwurf von AAL-Systemen aus erster Hand erhalten wollen und andere, die sich für die Thematik interessieren.

Eröffnet wird der Workshop mit einer Vorstellung von Vor- und Nachteilen von Open Source Architekturen für AAL-Anwendungen. Die Architekturkonzepte des Projekts SMILEY aus der Forschungsförderung zu „Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel“ werden anschließend als Praxisbeispiel vorgestellt. Siemens IT Solutions and Services und Microsoft haben gemeinsam die Gesundheits-Plattform Assignio entwickelt. Assignio basiert auf der HealthVault-Technologie von Microsoft und wird von Siemens IT Solutions and Services betrieben und vermarktet. In einem weiteren Vortrag aus der Praxis wird die Architektur des Telehealthsystems Betavista der Firma Zydacron vorgestellt. Der besondere Fokus des Systems auf Videokommunikation für Telehealth stellt besondere Anforderungen an eine verteilte Architektur.

Teilnahmegebühr: 30,00 €

Die Anmeldung ist online möglich unter <http://www.aal-kongress.de/workshops>.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an die Leitung der Arbeitsgruppe wenden:  
Prof. Dr. Petra Knaup-Gregori, Universität Heidelberg, [Petra.Knaup@med.uni-heidelberg.de](mailto:Petra.Knaup@med.uni-heidelberg.de)  
Dipl.-Inform. Lothar Schöpe, Fraunhofer ISST Dortmund, [lothar.schoepe@isst.fraunhofer.de](mailto:lothar.schoepe@isst.fraunhofer.de)

## Agenda

- |             |  |
|-------------|--|
| 14:00-14:10 | Begrüßung<br><i>Prof. Dr. Petra Knaup-Gregori, Dipl.-Inform. Lothar Schöpe</i>   |
| 14:10-14:35 | Open Source Software im Bereich AAL: Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen<br><i>Dipl.-Ing. Thomas Karopka, BioCon Valley GmbH,<br/>Vorsitzender der IMIA Open Source WG</i>  |
| 14:35-15:00 | Architekturkonzepte im Projekt Smiley<br><i>Dipl.-Inform. Cornelius Ludmann, Fraunhofer ISST, Dortmund</i>   |
| 15:00-15:30 | Kaffeepause  |
| 15:30-15:55 | Arbeitstitel: Projekt Dallas<br><i>Jens Dommel, Microsoft Health Solutions Group</i>   |
| 15:55-16:20 | Telehealth mit zydadoc – Konzepte & Systemarchitektur<br><i>Mag. Laurent Kolly, Zydacron telecare GmbH, Graz, Österreich</i>   |
| 16:30-16:45 | Kaffeepause  |
| 16:30-17:00 | Diskussionsrunde / Podiumsdiskussion gemeinsam mit AG Interoperabilität<br><i>Moderation: Dr. Marco Eichelberg, OFFIS Oldenburg, Prof. Dr. Oliver Koch,<br/>Hochschule Ruhr West, Lehrgebiet AAL und Personal Health</i> |
| 17:00       | Ende   |